

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Heinrich Wilhelm Ludolf an August Hermann Francke.

Ludolf, Heinrich Wilhelm

Den Haag, 24.12.1706

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-204261](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-204261)

Post 24. Decembr. 1706. 217.
In Iesu in dem Englande Königlich gelehrt 97.
Bücher.

Wegführung unserer jüngsten von 26. Novembr.
Sabs ich in selben gelebt von 21. 24. 28. Jun.
Samblich beylagen, wofür empfangen. (Es waren
Se. Hofmeist. beyde Briefe, der was von ihm, alle
ich in seinen Schriften bekommen, wofür
in H. Bar. Carstens Brief, der die Anleitung
zum neuen Christentum zu ändern. Das
Sabs ich beyden letzten Briefen an Se. Hofmeist.
angefügt, weil der Brief in Bar. Carstens
Briefe wofür größere haben. H. Beccard
hat mich verprochen, selbigen in sein Journal
zu inserieren. Die Copie von Dr. Lückers
Brief war mir sehr lieb, weil ich noch immer
an schließlichen Briefen von wegen der in Copie
lagern gewesen. Demnach sehr nachsichtig, ich
will in Dr. Wollerns Vorlesung wieder
zu stellen, damit er sie mit den Briefen
Samblich zufügen. Nidemas bey geographische
nach Baer überausen Pöner. Dr. Busch
ist Meninski, Lexicon nach in Amsterdam
zu finden, weil mich Wetschin sagt, das war
das letzte mal ich von einem Josen für alle
90 R von ihm gekostet. Von diesem hat Meninski
einige Exemplare in Frankfurt am Main deponiert.

In Erinnerung des gemeinsamen griechischen, als besonders
 lich den westlichen und östlichen / so die Theologie
 gegeben, kann die Propädeutik ~~ein~~ ^{ein} exaktives ^{das}
 Tödlich, es oft so lieblich / sein, als einzig mir
 belandert. Es ist, so es auch merkt, daß ich
 Englanden davon keine / haben haben würde.
 aber etwas sehr wichtig ist für die griechische
 nation denken zu lassen, daß falls ich die
 umstände noch nicht genügend präpariert.
 Unter diesen habe ich alhier sehr griechische
 Kisten ^{von} ^{besten} ^{alten} ^{Thellen} ^{brüder} antreffen, so auch
 in Berlin und Hannover gewesen, wollen nach
 England gehen und sammeln. Ich bin sehr
 physiognomie und von dem gesell mir nach
 so ^{schön} ^{ist} ^{und} ^{ich} ^{zu} ^{habe} ^{gewusst}.
 antwort ist mir sehr angenehm, so man für
 mich besorgt, daß ich zu Halle besuche
 werde.

Der Studiosus und fromme naturale Peter.
 man hat sich alhier sehr mir angeboten, sagt
 er habe mich zu Halle am Wegesaußtritt
 getroffen, mußte wissen, wie es sich da selbst
 verhalten, weil er alhier eine condition
 sucht.

Wongesandte ~~Letter~~ ich habe meine Reise nach Am.
sterdam geschrieben, da sollst du zu Lichten
auch Meiner Briefe kommen, mit wenigen
gegrüßten, die Relation von Capuzinern habe
ich ebenfalls dr. mehrere vorzügliche Briefe.
Erg meine nicht länger sein ich habe die Briefe
geschrieben vom 8. Decemb. habe darauf die 87
se. Le. Breckeningen abgelesen, die mich
mit dem 3. d. s. solches geschickte Dr. L. die
so oft so für empfangen wird, weil man
beweist daß es schon sehr häufige. Man
daß mit dem Briefe wissen ich und dem Bruder
Ergen Vorwand hat mich gestiftet werden,
als ich mit einigen der Briefe expressionen
schickte. Daß auch die Zeit nicht sehr. Omnes
humana patimur, und kann ich demnach wohl
begreifen, daß es Dr. L. sein werden durch
Personen, wenn ich etwas vorgehen werde
wird es vorgebracht wird, es habe alles zu denken,
was aber für seinen doch seinen talenten
mit seinen Arbeit für den Tag bestreut.
Ich finde es aber sehr schön, daß ich
mich so weniglich zu besorgen, daß es mich
vollkommen gleich gelte, ob ich es
auch einen andern, der mich nicht immer
von mir dependent wird.

1227. 100
Ich habe bey mir die handschriftliche Leiden von
mir, das Mr. Steinbrück mit seinem mitbrachte,
von sich nur das nach Utrecht gebracht, und wegen
ich sehr seinen Brief nach bey mir habe. In London
habe ich Mr. Worm, das Friseur von der Friseurhand
besten, gezeichnet, und gezeichnet und an
ihm habe für misshandlungen in der Schule,
sticht vorgefallen, das mir auf dem Meer
waren ich sehr belogen, ich bin Halbes
Lage. Und das war mir sehr lieb und Mr. Worm
sodaß so viel Indica mich Christus für gemüth
gewacht für worden. Ich habe so das se Gofur
in der Alexander, König von Belken von
Lage für, weil Alexander in seiner Briefe
an mich sehr über meine Klagen. In England
hat mich Whiston, so mich sehr
Brief, Matthes für Cambridge ist mir
Commentarium über die Apocalypsin
verlesen mich rufen. Vor dem Anfang der
millennium mit der Bishop of Worcester und
alla, auf d. 1716. Dr. Hare, und Mr. Hoar
Briefe geben mir sehr nach England.
Der Brief auf den Heut Kombe Mr. Hoar nicht
für, dann er für über für Kombe mich für Mr.
nicht gezeichnet, sondern. Für Henry Hoar
Esq. Obail ich mich in London mich für
wird, und lange ich für verlesen, weil ich mich in 13
thun soll, so über 100. 87. se nach reimen
Nicht die gezeichnete Lage zu hoch, nicht